

# Programmieren des elektronischen Münzprüfers - IHGE EMP620

PROGRAMMIERANLEITUNG © BY IHGE 2012 (www.ihge.de)

EMP620\_Münzprüferprogrammierung.DOC

## Münzprüfereinstellung / Betriebszustand

Schalter 1: muss bei MP1500 in Position N.O. stehen; bei MP200 in Position N.C.

Schalter 2: Zählimpulsausgabe: **FAST** (SCHNELL) / **MEDIUM** (MITTEL) / **SLOW** (LANGSAM)

Anschluss 4pol.: V+ (+12VDC +/-20%) / Ausgangssignal / GND (Minus)

Schalter 3: **START** (Betriebszustand) / **SET** (Programmierung)

Schalter 4: Empfindlichkeit der Münzannahme: **MGN** (enge Toleranz) / **NOM** (mittlere Toleranz) / **MAX** (weite Toleranz)

Jeder programmierbaren Münze können Zählimpulse frei zugeordnet werden. Erreichen diese Zählimpulse einen ebenfalls frei programmierbaren internen Vorgabewert, wird ein Ausgangssignal am Münzprüfer generiert. Somit ist eine Betragsvorgabe möglich, bei der der Münzprüfer ein Ausgangssignal abgibt.

**In der Regel ist ein Ausgangsimpuls programmiert.**

## 1. Münzprogrammierung (Die Schalter sind bei eingeschaltetem Münzprüfer umzustellen!)

1. Schalter 4 auf **NOM** stellen. (**NOM** → IMP/MÜNZE) = Anzahl Impulse pro Münze die intern im Münzprüfer für diese Münze generiert werden.
2. Schalter 3 auf **SET** stellen. (Programmierstellung)
3. Die Anzeige zeigt „00“.
4. Interne **Zählimpulszahl** (Wertigkeit) im Münzprüfer für die nachfolgend zu programmierende(n) Münze(n) durch Tippen der Taste **DT1** einstellen.

**Beispiel:** 1,00 Euro soll **einen** internen **Zählimpuls** im Münzprüfer veranlassen – Mit Taste **DT1** die Zahl „1“ einstellen – anschließend verschiedene 1,00-Euro-Stücke einwerfen bis Endsignal (3 x beep) ertönt. Wenn die Programmierung erfolgreich war wird später bei jedem Einwurf eines 1,00-Euro-Stückes **ein** Zählimpuls im Münzprüfer generiert. Nach Erreichen der internen **Impulsvorgabe** (Einstellung siehe unter Punkt 2 – **Ausgangssignalprogrammierung**) gibt der Münzprüfer **ein** Ausgangssignal ab.

5. Zurücksetzen auf „00“ ist bei falscher Eingabe durch Drücken der Taste **DT1** für länger als 2 Sekunden möglich.
6. Unterschiedliche Münzen gleichen Wertes einwerfen, bis Endsignal (3 x beep) ertönt.
7. Danach den Schalter wieder auf **START** zurückstellen.
8. War die Programmierung **nicht** erfolgreich, ertönt ein langes Signal und in der Anzeige steht „E“ für ERROR (Fehler).
9. Die Münze kann gelöscht werden, indem bei Anzeige von „00“ die Taste **DT1** länger als 2 Sekunden gedrückt wird. Es erfolgt ein Quittungssignal und die Anzeige „C“.
10. Der Programmiervorgang kann jederzeit unterbrochen werden indem der Schalter 3 auf **START** und der Schalter 4 auf **NOM** gestellt wird.

## 2. Ausgangssignalprogrammierung

1. Schalter 4 auf **MGN** stellen. (**MGN** → EXT.IMP / INT.IMP)
2. Schalter 3 auf **SET** stellen. (Programmierstellung)
3. In der Anzeige erscheint die **Impulsanzahl** (**Impulsvorgabe**) die durch Münzimpulse der eingeworfenen Münze intern im elektronischen Münzprüfer EMP620 erreicht werden muss, bis **ein** Ausgangsimpuls erfolgt.
4. Nach der Einstellung ist Schalter 4 auf **NOM** und Schalter 3 auf **START** zu stellen. Der Münzprüfer ist Betriebsbereit.
5. Soll die Einstellung geändert werden, ist der zuvor beschriebene Vorgang zu wiederholen.
6. Höhere Impulsvorgaben werden durch mehrfaches kurzes Drücken der Taste **DT1** eingestellt.
7. Bei niedrigeren Vorgaben ist der eingestellte Wert durch längeres gedrückt Halten (> 2 Sek.) zu löschen und danach durch Tippen am Taster **DT1** der neue Wert einzustellen.

## 3. Sonstiges

1. Münzprüfer für bis zu fünf unterschiedliche Münzen verwendbar – nicht alle Münzkombinationen möglich – bitte anfragen.
2. Wenn andere Münzen (Sondermünzen, andere Währungen) einprogrammiert werden sollen, ist es sinnvoll alle bestehenden Münzen zu löschen (siehe Punkt 1.13) und jede Münze neu zu programmieren.
3. Der Münzprüfer ist am besten nach einer Aufwärmphase von ca. 2 Minuten zu programmieren.
4. Bei Münzen mit identischer Legierung kann es trotz Größenunterschieden zu Fehlfunktionen kommen (z.Bsp. bei Schweizer Franken).
5. Wir empfehlen, den Münzprüfer nicht für Schweizer Franken zu verwenden.
6. Bei eigener Münzprogrammierung besteht ein erhöhtes Risiko für Falschgeldannahme.

(Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten)